

Pumpen an Bord

Seemoos – In den Räumen des WYC fand am 12.03.2011 von 9 – 16 Uhr eine GfS- Fortbildung zum Thema „Pumpen an Bord“ statt. Trotz sonnigem Frühlingswetter waren mehr als 20 Interessierte der Einladung des Ausbildungsreferenten Roland Schlor gefolgt.

Der Referent Friedhelm Schumacher frische unsere Kenntnisse über die diversen Pumpentypen auf. Behandelt wurden der Leistungsbedarf von Pumpen, die Bilgenlenzanlage, Membranpumpen, Abwasserpumpen, WC-Pumpen, Impellerpumpen, Zahnradpumpen sowie Shurfloe-Pumpen für das Süßwassersystem an Bord.

Zu allen diesen Pumpentypen erklärte Friedhelm die Funktionsweise sehr anschaulich. Wir erfuhren, wo genau an Bord unserer Schiffe welcher Pumpentyp zum Einsatz kommt, welche die gängigsten Störungen sind, was meist die Ursache dafür ist und wie die jeweilige Pumpe am besten zu reparieren ist.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der als Clubheim genutzten historischen Dornier-Baracke folgte die Praxis: In Einzel- und Gruppenarbeit galt es, die Aufgaben aus dem 14 Seiten umfassenden Skript zu bearbeiten.

Wir demontierten und analysierten also z.B. Bilgepumpen und WC-Pumpen und schon nach kurzer Zeit glich der Schulungsraum eher einer Werkstatt.

Während einige Gruppen Messungen durchführten und z.B. die Leerlaufleistung einer Abwasserpumpe berechneten, beschäftigten sich andere mit den Bauteilen einer automatischen Bilgenlenzanlage.

Das Süßwassersystem an Bord wurde ebenfalls unter die Lupe genommen. Die verschiedenen Baugruppen wurden vorgestellt und das Zusammenwirken von Vorfilter, Shurfloe-Pumpe, Hauptfilter, Druckausgleichsbehälter und Warmwasserboiler mit Heizkreislauf wurde dargestellt.

Gfs



GEMEINSCHAFT FÜR SEEFAHRT
VEREIN FÜR HOCHSEESEGELN

*Herzlichen Dank für diese rundum gelungene
Fortbildungsveranstaltung!*

Gudrun Witzler

